

25 Jahre „Ostdeutsche Rundschau“. Mit einer kurzen internen, aber sehr herzlichen Feier beging heute vormittags das Personal der Schriftleitung und Verwaltung den fünfundschwanzigjährigen Bestand der „Ostdeutschen Rundschau“ als Tagblatt. Abgeordneter R. S. Wolf, der Gründer des Blattes, begrüßte den Abgeordneten Kasael Pacher, der namens der Deutschradikalen Partei, und den Kanzleidirektor Sturm, der namens des Deutschnationalen Vereins für Oesterreich erschienen war, gab in schwungvollen Worten ein kurzes Bild der Geschichte des Blattes und dankte allen mitarbeitenden Kräften, die ihre Dienste der idealen Sache des Kampfes für die Geltung des deutschen Volkes in Oesterreich im Verbands der „Ostdeutschen Rundschau“ gewidmet hatten, vor allem denen, die seit 25 Jahren auch in den trübsen Zeiten nicht erlahmten, in Schrift und Tat für das Gedeihen des Blattes einzutreten. Es sind dies die Schriftleiter Bezirksrat Karl Sedlat und Theodor Untrop, und der Leiter der Verwaltung Karl Reitter. Nach Ueberreichung von Ehrengeschenken hielt Abgeordneter Pacher eine Ansprache an R. S. Wolf, in welcher er seine großen Verdienste um die Deutschen in Oesterreich hervorhob und ihm für die Gründung und zielbewusste Führung der „Ostdeutschen Rundschau“ dankte.